

Ich durfte ein Tertial meines KPJs an der Abteilung für HTG-Anästhesie absolvieren. Die Abteilung bemüht sich sehr um Studierende, so war ich überrascht, dass vor Beginn des Tertials Kontakt mit mir aufgenommen wurde und mir ein Mentor zugeteilt wurde. Dieser bzw. diese begleitet einen durch das Tertial und ist Ansprechpartner:in für alles, was einen beschäftigt. Ein so enges 1:1 Betreuungsverhältnis habe ich nirgends anders im KPJ erlebt. Daraus ergibt sich auch eine sehr steile Lernkurve. Diese ist natürlich auch wegen der großen Besonderheit dieser Abteilung so steil: die Patient:innen sind allesamt multimorbid. Nicht, dass das etwas Schönes wäre, aber die Anforderungen an das Können des/der betreuenden Anästhesist:in steigen ungemein – und damit selbstverständlich auch der Umfang von den Dingen, die man beigebracht bekommt.

Ich hatte auf der HTG-Anästhesie ein lehr- und spaßreiches Tertial und würde es jedem Studierenden empfehlen, der Interesse an und schon ein bisschen Erfahrung in der Anästhesie hat.

JS